

7. 11. 2016

SG Waggum / Bevenrode I - Freie Turner III = 1 : 2 (0 : 1) am 6. 11. 2016

Den Frust vertrieben, FT'-Anhang wieder versöhnt - die Braun Weißen haben den erwarteten Schritt aus der Krise gemacht. Nach zuletzt mit drei heftigen Niederlagen in Serie gelang der „Dritten“ beim 2 : 1 über die SG Waggum/Bevenrode am Sonntagmorgen der ersehnte Befreiungsschlag.

Der Sieg in Waggum nach wochenlanger Tristesse wurde stürmisch bejubelt. Einer, der bislang in verantwortlicher Leitung stehender Funktionsträger, konnte Spielverlauf und Erfolg von der „Bank“ aus verfolgen: Fabian Döhrmann verkündete am Dienstagabend des 1. November 2016 beim Training seinen Rücktritt vom Amt des Trainers der III. Mannschaft. Seine Demission nach 16-monatiger Amtszeit kam überraschend und wurde mit gesundheitlichen Problemen begründet. Aus diesem Anlass gebührt Fabian Döhrmann Respekt für diese Entscheidung und Anerkennung für den Kreisliga-Aufstieg seiner Mannschaft. Sein bisheriger Co-Trainer Timo Pellar übernimmt die Nachfolge als Cheftrainer, der sich in Vertretungen bereits profilieren konnte.

Der Wechsel in der technischen Führung zeigte in Waggum sogleich Wirkung, auch wenn längst noch nicht alles rund bei den Turnern lief. Kaum Chancen, aber zwei Tore und damit drei ganz wichtige Punkte: Die Elf von Timo Pellar hat sich als Meister der Effizienz erwiesen. Gestützt auf die tollen Paraden von Torhüter Hendrik Bock gewannen die Prinzenparker mit 2 : 1 und behaupten mit 13 Punkten weiterhin Platz 9 in der Tabelle.

Die Gäste benötigten eine lange Anlaufzeit. Bis zum Führungstreffer von Malte Körner in der 26. Minute hatten sich Niklas Niemeyer und Co keine nennenswerte Tormöglichkeit erspielt. Erst danach verpassten Niki Niemeyer (34.) und Tim Heinemann (44.) ihre Chancen. Dieser knappe Vorsprung hatte bis zur 75. Minute Gültigkeit. Da entschied Schiedsrichter Hans-Georg Künsting erst nach Rücksprache mit seinem Assistenten auf Strafstoß wegen Foulspiels. Waggum ließ Hendrik Bock keine Chance, und es stand 1 : 1. In einer dramatischen Schlussphase hatte es so ausgesehen, als ob der Gegner in Schwarz-Schwarz in der 79. und 84. Minute der „Dritten“ den Punkt noch entreißen könnte. Doch scheiterte die SG an einem glänzend aufgelegten Hendrik Bock, der die Einschläge zu vereiteln wusste.

Es folgte auf der anderen Seite eine turbulente Schlussoffensive, die Domenik Müller mit seinem Siegtor in der 85. Minute per Distanzschuss belohnte. Die „Schwarzen“ setzten danach nochmals alles auf eine Karte. Mit einer sensationellen Tauchparade von Hendrik Bock in der 87. Minute rettete der FT-Keeper den 2 : 1 - Erfolg bravourös.

Insgesamt stand die Partie aber auf schwachem Niveau. Im Sturm war von gelungenen Aktionen bei Kevin Löffler kaum etwas zu sehen. Durchsetzungsvermögen und Entschlossenheit im Abschluss blieben Raritäten.

Ohne die Ideen von den verletzten Maxi Pätzold und Alex Probst wirkte das FT-Mittelfeld ungewohnt behäbig, was besonders bei Tim Heinemann erkennbar wurde. Selbst die Wegbeschreibung schien er nicht verstanden zu haben.

Torschütze Malte Körner schaltete bei Balleroberung schnell in den Angriffsmodus und stieß einige Male aussichtsreich in den gegnerischen Strafraum vor.

Aike Willer, im defensiven Mittelfeld eingesetzt, war als Tempodribbler im Stile eines Außenstürmers an den meisten Offensivaktionen beteiligt.

Bei Jonas Wolter ging es sofort in die Vollen. Kein Abtasten, kein Zögern - Power-Fußball von Beginn an.

Frisch, mutig, selbstbewusst nahm der ball- und passsichere A-Junior Domenik Müller positiven Einfluss aufs Angriffsspiel der III. Mannschaft.

Der vierte Saisonsieg war auch nach einer tollen Energieleistung der Defensivabteilung unter dem Strich verdient. Die SG-Akteure bissen sich an der umsichtig gestaffelten Turner-Abwehr die Zähne aus. in der Torwart-Gigant Hendrik Bock ebenso wie die Verteidigungsspezialisten Tobias Hinkel, Sascha Hinkel, Niklas Niemeyer und Simon Köhler einen guten Job machten.

Punktgenau piff Schiedsrichter Künsting die Begegnung nach 90 Minuten ab. Es war die Erlösung für die Freien Turner.

Mannschaftsaufstellung:

Bock - T. Hinkel, S. Hinkel, Niemeyer, Köhler - Willer, Wolter - Körner (63. Weber), Müller, Heinemann (81. Kleemeyer) - Löffler (69. Schulze).

Gerd Kuntze